

Hinweise zum Datenschutz nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

im Zusammenhang mit Beurkundung und Auskünfte aus dem Sorgeregister

1. Verantwortlich für die Datenerhebung

Verantwortlich für die Datenerhebung ist die das Landratsamt Weilheim-Schongau, Amt für Jugend und Familie.

Die Kontaktadresse lautet: Landratsamt Weilheim-Schongau, Amt für Jugend und Familie, Pütrichstraße 8, 82362 Weilheim, Tel.: 0881/681-1339, Telefax: 0881/681- 2297, E-Mail: jugendamt@lra-wm.bayern.de

2. Datenschutz / Kontaktdaten

Datenschutzbeauftragter des Landratsamts Weilheim-Schongau

Stainhartstraße 7

82362 Weilheim

Telefon: (0881) 681-0

E-Mail: datenschutzbeauftragter@lra-wm.bayern.de

3. Zweck der Datenverarbeitung

- Auskünfte über Alleinsorge aus dem Sorgeregister gem. § 58 SGB VIII
- Beurkundung gem. § 59 SGB VIII

4. Rechtsgrundlagen

- §§ 18, 58 ff, 61 ff Sozialgesetzbuch Achtes Buch (SGB VIII)
- § 67b Abs. 1 Satz 1 Sozialgesetzbuch Zehntes Buch (SGB X)
- §§ 1591 ff, 1601 ff, 1626 ff Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)
- Art. 6 Abs. 1 Buchstaben c und e DSGVO

5. Weitergabe von Daten

Die Weitergabe von Daten erfolgt ausschließlich gem. §§ 58 ff und §§ 61 ff SGB VIII zur Aufgabenerfüllung. Des Weiteren werden Ihre personenbezogenen in elektronischer Form gespeichert.

6. Übermittlung an Drittländer

Im Rahmen der §§ 61 ff SGB VIII zur Aufgabenerfüllung kann eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an ein Drittland (Land außerhalb der Europäischen Union) erfolgen. Wir weisen Sie darauf hin, dass Drittländer außerhalb der EU nicht an die datenschutzrechtlichen Standards der DSGVO gebunden sind.

7. Zeitraum der Datenspeicherung

Ihre Daten werden nach der Erhebung beim Landratsamt Weilheim-Schongau, Amt für Jugend und Familie so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen erforderlich ist und anschließend gelöscht.

8. Betroffenenrechte

Nach der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen beim Verantwortlichen für die Datenerhebung folgende Rechte zu:

- Sie haben das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).
- Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art.16 DSGVO).
- Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17,18 und 21 DSGVO).
- Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz.

9. Erforderlichkeit der Datenangabe

Nach der o.g. Rechtsgrundlage ist die Angabe und Erhebung der Daten zur Aufgabenerfüllung erforderlich.